

MERIAN *live!*

GARDASEE



Mehr entdecken mit **MERIAN TopTen 360°**

FotoTipps für die schönsten Urlaubsmotive

Ideen für abwechslungsreiches **Reisen mit Kindern**

GARDASEE

Barbara Woinke lebt in München, ist jedoch für Reportagen auf der ganzen Welt unterwegs. Den Gardasee liebt sie besonders im Herbst: für seine Ruhe und die beste Pasta der Welt. Das Ursprungsmaterial des Reiseführers stammt von **Pia de Simony**.

 Familientipps

 Barrierefreie Unterkünfte

 Umweltbewusst Reisen

 FotoTipp

 Ziele in der Umgebung

 Faltkarte

Preise für ein Doppelzimmer ohne Frühstück:

€€€€ ab 200 € €€€ ab 150 €
€€ ab 100 € € bis 100 €

Preise für ein dreigängiges Menü ohne Getränke:

€€€€ ab 50 € €€€ ab 40 €
€€ ab 25 € € bis 25 €



INHALT

Willkommen am Gardasee 4

10 **MERIAN TopTen**
Höhepunkte, die Sie sich nicht entgehen lassen sollten 6

MERIAN TopTen 360°
Hier finden Sie sich schnell zurecht 8

10 **MERIAN Tipps**
Tipps, die Ihnen unbekanntere Seiten der Region zeigen 18

Zu Gast am Gardasee 22

Übernachten 24

Essen und Trinken 26

Einkaufen 30

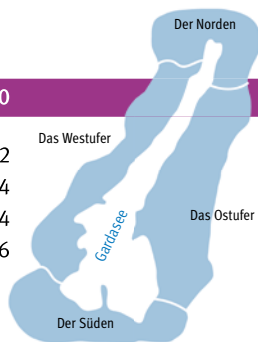
Sport und Strände 32

Familientipps 36

◀ Das Dörfchen Albisano (▶ S. 66)
thront hoch über dem Gardasee.

Unterwegs am Gardasee 40

Der Norden	42
Das Ostufer	54
Der Süden	74
Das Westufer	86



Touren und Ausflüge 106

Über das Hochplateau von Tremosine	108
Rund um den Ledro-See	109
Wanderungen auf dem Monte Baldo	111

Wissenswertes über den Gardasee 112

Auf einen Blick	114
Geschichte	116
Reisepraktisches von A–Z	118
Orts- und Sachregister	125
Impressum	128

Karten und Pläne

Gardasee	Klappe vorne
Riva, Salò, Sirmione, Torbole	Klappe vorne
Malcesine	57
Garda	61
Bardolino	69
Toscolano-Maderno	97
Limone	103
EXTRA-KARTE ZUM HERAUSNEHMEN	Klappe hinten



Willkommen am Gardasee

Das nicht nur landschaftlich abwechslungsreiche Reiseziel ist ein Paradies für aktive Sportler und stille Genießer, die die kulturellen und kulinarischen Highlights zu schätzen wissen.

Samtweich ist die Luft, silberhell glänzen in der Abendsonne die im Wind sich wiegenden Blätter der Olivenbäume. Nach einer Autofahrt über die Brenner-Autobahn sind wir endlich am ersehnten Urlaubsziel, Garda, angelangt. Ein Blick in Richtung Norden: schroffe Felsen, wohin das Auge reicht. Im Süden eine lieblich mediterrane Hügellandschaft, in der Palmen, Pinien und Zypressen in den Himmel wachsen. Und vor uns der völlig zu Recht viel besungene, schimmernde Gardasee. Beschwingte Brisen kräuseln seine Wellen, Segelboote gleiten lautlos vorbei, Schwimmer stürzen sich vergnügt in seine Fluten.

Das sich ergänzende Miteinander von alpiner und südländischer Landschaft, von Gebirge und Wasser, macht seit jeher den besonderen Reiz dieser Gegend mit dem unverwechselbaren Flair aus. Es bildet ein faszinierendes Zusammenspiel von Farben, Licht und süßlichwürzigen Pflanzendüften.

Ursprünglicher Charme

Romantische Städtchen mit ihrem verwinkelten Ortskern und ehemalige Fischerdörfer säumen den See rundherum und schmiegen sich an die jeweiligen Uferpromenaden, die zum Flanieren und Dolcefarniente einladen. Zinnengekrönte Burgen

◀ Flauten sind am Gardasee die Ausnahme. Segelboote bei Malcesine (► S. 55).

mit ihren trutzigen Festungsmauern thronen würdevoll über dem Gewässer. In den edlen Erholungsanlagen – etwa von Gardone und Fasano bei Salò – fühlt man sich gar in ein subtropisches Pflanzenparadies versetzt. Alle Ortschaften, ob direkt am See oder im gebirgigen Hinterland, haben ihren ursprünglichen Charme bewahrt. Auffällige Bausünden gibt es kaum. Die Einheimischen wollen ihre einladende Umgebung nicht verschandeln, wohl wissend, dass diese zu ihrem kostbaren Kulturgut gehört. Die Harmonie der Landschaft spiegelt sich im Charakter ihrer Bewohner wider: Sie sind unbeschwert und einfühlsam und haben das Herz am rechten Fleck.

Originell und sehenswert

Der Fremdenverkehr am Gardasee hat eine gewachsene Tradition, der mit dem Kur- und Elite-Urlaub um die vorletzte Jahrhundertwende begann. In Riva beispielsweise traf sich alles, was damals in der Welt der schreibenden Zunft Rang und Namen hatte – wie etwa Henrik Ibsen, Thomas Mann oder Franz Kafka. Einer breiteren Öffentlichkeit bekannt wurde der See erst durch den skurrilen Schriftsteller Gabriele D'Annunzio, ideologischer Mitstreiter Mussolinis, der in Gardone sein originelles Anwesen samt Parkanlage schon vor seinem Tod 1938 dem italienischen Staat hinterließ. Heute gehört dieses Sammelsurium von Kunst, Kitsch und Kuriosum zu den spektakulären Sehenswürdigkeiten am See.

Für den Zustrom der Urlauber war auch die Fertigstellung der beiden Gardesana-Uferstraßen entscheidend. Besonders heikel war der Bau des 44 km langen Abschnitts im Westen zwischen Riva und Gargnano, der erst 1931 fertiggestellt wurde: eine von rund 3000 Bergarbeitern gehauene Straße, an deren Bau sich unter Mussolini auch die Bevölkerung beteiligen musste. Sie windet sich durch 74 Tunnel und entlang hoher, senkrecht in den See fallender Felsmassive. Dieses kühne Unterfangen rettete das bis dahin praktisch nur per Schiff erreichbare Fischerdorf Limone aus seiner Isolation. Auch die bis zum Zweiten Weltkrieg touristisch kaum erschlossenen Dörfer am Ostufer erlebten einen wahren Boom.

Eine Erfolgsstory

Heute noch – wie damals – wetteifert jede Ortschaft um die Gunst der Gardasee-Besucher: Malcesine etwa lockt mit seiner imposanten Scaligerburg, die schon Goethe fasziniert hatte, und dem Wanderberg Monte Baldo. Garda wirbt mit seinem malerischen Hinterland, während Bardolino in erster Linie Familien mit Kindern für sich gewinnt. Sirmione im Süden preist seine bewährten Thermalkuren an, und das nördliche Torbole ist wegen des kräftigen Windes nach wie vor ein Eldorado für Surfer und Segler aus ganz Europa.

So kommt am Gardasee jeder auf seine Kosten: Sportler, Naturliebhaber, Erholungsbedürftige, Thermal-kurende, Kunstinteressierte und Sonnenhungrige. Viele haben es längst erkannt: Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah ...



4

MERIAN TopTen

MERIAN zeigt Ihnen die Höhepunkte der Region: Das sollten Sie sich bei Ihrem Besuch am Gardasee nicht entgehen lassen.

Ach, die süße Qual der Wahl. Der Gardasee bietet allein schon an Sehenswürdigkeiten so viel, dass man wochenlang von einem Highlight zum nächsten reisen könnte. Unser Tipp: Ein paar Favoriten herauspicken und dann genießen. Denn außer den Höhepunkten verlocken unzählige Restaurants und Eisdielen, Badeplätze und Wanderwege, mittelalterliche Gassen

und trubelige Märkte an jeder Ecke zum An- und Innehalten.

MERIAN TopTen 360°

Damit Sie sich vor Ort schneller orientieren können, finden Sie zu ausgewählten MERIAN TopTen auf den folgenden Seiten Umgebungskarten mit Restaurant-, Einkaufsempfehlungen und Tipps für weitere Sehenswürdigkeiten.

1 Torre Apponale, Riva
Hier oben, mit Traumblick auf den See, wollte Nietzsche seine Tage beschließen (► S. 45).

2 Die schönsten Burgen
Die Festungen in Arco, Malcesine, Torri del Benaco, Lazise und Sirmione (► S. 48, 55, 66, 73, 75).

3 Cascata del Varone
100 m rauscht der Wasserfall von Varone in die Tiefe (► S. 48).

4 Punta San Vigilio
Auf der idyllischen Landzunge bei Garda kommt wirklich jeder ins Schwärmen (► S. 65).

5 Grotte di Catullo, Sirmione
Antike Pracht: die Ruinen einer römischen Villa (► S. 76).

6 Ponte Visconteo, Borghetto
Die gewaltige Brückenkonstruktion über den Mincio ist Schauplatz eines Pasta-Festes (► S. 81).

7 Fondazione André Heller, Gardone Riviera
Ein mystisch anmutender Fantasie-Park mit mehr als 2000 Pflanzen aus aller Welt (► S. 92).

8 Vittoriale degli Italiani, Gardone Riviera
Scurril: der Besitz des Dandys und Dichters D'Annunzio (► S. 92).

9 Isola del Garda
Die größte unter den sieben Gardasee-Inseln gehört noch heute einer Adelsfamilie (► S. 94).

10 La Limonaia del Castèl, Limone
Der Zitronengarten erinnert an Zeiten, als Zitrusfrüchte noch nicht aus Sizilien kamen (► S. 101).





360° Riva

MERIAN TopTen



Torre Apponale

Der Grundstein für den Apponale-Turm wurde 1220 als Teil der ehemaligen Stadtmauer gelegt und 1550 aufgestockt. Er diente als Wachturm und trug zu Zeiten der K.-u.-k.-Monarchie ein Zwiebdach. Zeitweilig war er Gefängnis – der Eingang lag, wie heute noch zu sehen, 8 m über der Straße und war nur über eine Leiter erreichbar (► S. 45).

Piazza III Novembre

SEHENSWERTES

1 Palazzo Neideck

In dem Palazzo am Ende der Via Marocco lebte im 16. Jh. der Trienter Bischof Georg von Neideck. Das erhöhte Fenster links vom Eingang war früher eine Tür, durch die er auf sein darunter »geparktes« Pferd stieg (► S. 43).

Via Marocco 55

ESSEN UND TRINKEN

2 Ristorante Leon d'Oro

Familie Salvaneschi führt seit



1939 das Restaurant, das vor allem sonntags zum Ort italienischer Familienfeiern wird. Im Sommer werden die Tische als lange Tafel in die enge Gasse gestellt (► S. 46).

Via Fiume 28

EINKAUFEN

3

Volver

Sehr charmantes Geschäft für Tischdecken, Lampen und Bettwäsche im Landhausstil (► S. 47).

Via Disciplini 6

AM ABEND

4

Nuovo 900

Als Tische dienen hölzerne Werkbänke, es gibt Livemusik, am Wochenende Brunch (► S. 47).

Via A. Gazzoletti 8

AKTIVITÄTEN

5

Chiesetta Santa Barbara

In knapp zwei Stunden ist man zu der kleinen Kappelle gewandert. Belohnung? Ein wirklich einzigartiger Seeblick und sonntags Polenta für alle (► S. 43).



Im Hafen von Malcesine (► S. 55) ziehen die Restaurants nicht nur durch exzellente Speisen, sondern auch aufgrund ihrer unvergleichlichen Lage am Wasser Gäste an.



Zu Gast am **Gardasee**

Ob man ein Grandhotel oder eine Pension, eine Trattoria oder ein Gourmetlokal sucht, Hotellerie und Gastronomie am und um den Gardasee werden fast allen Ansprüchen gerecht.



Familientipp

Attraktionen in Hülle und Fülle wie Wasserrutschbahnen, ein Vergnügungspark und ein Autosafari-Park mit exotischen Tieren begeistern Jung und Alt.

◀ Das Aquarium des riesigen Vergnügungsparks Gardaland (► S. 37) fasziniert alle Kinder.

Canevaworld Parco Aqua  **D 8**

Die größte Wassersport-Attraktion am See: Wasserrutschbahnen, davon eine mit 30 m Höhe, Kletternetz, Swimmingpools (25 °C) und ein großes Wellenbad. Jüngere Kinder haben Spaß in der Piratenlagune und in der aufregenden Goldmine. An der Gardesana, 3 km südl. von Lazise • www.canevaworld.it • Mitte Mai–Mitte Juli, Anfang–Mitte Sept. tgl. 10–18, Mitte Juli–Aug. 10–19 Uhr • Eintritt 25 €, Kinder 19 €

Gardaland  **C 8**

Riesiger Vergnügungspark à la Disneyworld für einen tagesfüllenden Ausflug. Wer länger als einen Tag bleiben möchte, kann in einem der originellen Themenzimmer des Gardaland Hotels einchecken (außerhalb der Hochsaison gibt es interessante Familienangebote: www.gardalandhotel.it €€). Im Park locken über 40 Attraktionen, von Achter- und Wildwasserbahnen bis zu einem 4-D-Kino, in dem man in den Zeichentrickfilm »Ice Age« reist. Lasershows und nächtliche Umzüge gibt es im Sommer, wenn der Park bis 23 Uhr geöffnet hat. Tickets können online vorbestellt werden. Versuchen Sie wegen des enormen Besucherandrangs, das Wochenende zu meiden.

Castelnuovo del Garda, 3 km südl. von Lazise an der Gardesana • kostenloser Shuttlebus ab Bahnhof Peschiera • www.gardaland.it • April–Mitte Juni, Mitte–Ende Sept. tgl. 10–18, Mitte Juni–Mitte Sept. tgl. 10–23 Uhr, Okt. und Dez. Sa und So 10–

18 Uhr • Eintritt 37,50 €, Kinder 31 €, Familienticket ab 88,50 €

 **Grotte di Catullo**

► Sirmione, S. 76

Jungle Adventure Park  **D 5**

Ein Kletterpark für Abenteurer jeden Alters, in dem man sich wie Indiana Jones über Seilbrücken, Netze und Stege von Baum zu Baum hangeln kann. Schon für die Kleinen (ab 3 Jahren) gibt es einen Pfad mit Leitern und Brücken, Kinder ab 8 Jahren haben drei Parcours mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden zur Auswahl, und Erwachsene sausen an Stahlseilen eingehängt durch die Wipfel.

San Zeno di Montagna, Strada per Lumini, Pineta Sperane • www.jungleadventurepark.com • Mitte März–Ende April, Mitte Sep.–Ende Okt. Sa und So 10–18 Uhr, Mai–Mitte Sept. tgl. 10–19 Uhr • Eintritt je nach Alter und Parcours 8–29 €

 **FotoTipp**

GARDALAND

Eine Traumreise: Besuchen Sie den Vergnügungspark unbedingt auch einmal am Abend! Die märchenhaften Bauten, die Bäume und Wege werden dramatisch wie eine Theaterbühne beleuchtet und beschenken Ihnen Fotos aus Ihrem eigenen Fantasy-Film.

Medieval Times  **D 8**

Wer gern Geschichten über tapfere Ritter und edle Burgfräulein hört, wird die Rittertafel lieben. Während man in einer Burg in bester Mittelaltermanier von Zinngeschirr speist, werben vier Ritter um die Hand der



Der Norden

Das Nordufer des Sees ist ein Surf- und Segelparadies. In den umliegenden Bergen können Bergsteiger, Wanderer und Mountainbiker aktiv werden.

◀ Der Monte Rochetta (1575 m) dominiert die Skyline von Riva del Garda (▶ S. 43) am Nordufer.

Der nördliche Teil des Gardasees präsentiert sich als Naturparadies für Sportler. Hierher kommen Surfer und Segler, um die optimalen Windbedingungen zu nutzen, und Bergsteiger, Mountainbiker und Freeclimber holen sich in den umliegenden Bergen ihren Adrenalinkick. Riva, Torbole und Arco bieten unkomplizierte Hotels, Restaurants und Bars, in denen man auch in Jeans und Funktionsjacken keine schiefen Blicke erntet.

Riva

■ ■ E 1

17 000 Einwohner

Stadtplan ▶ Klappe hinten

Thomas Mann besuchte in Riva seinen Bruder. Nietzsche träumte davon, hier seine Tage zu beschließen ... Bis zum Ende des Ersten Weltkrieges gehörte dieses nach Desenzano zweitgrößte Städtchen am Gardasee zu Tirol; seit 1918 ist es italienisches Gebiet. Hier und auch im benachbarten Arco herrscht noch heute – genau wie damals – eine reizvolle Mischung aus österreichischem und italienischem Flair. Riva ist ein idealer Ort für Sportler, vor allem für Segler, Surfer und Kletterfans. Die hübsche Altstadt lädt zum ausgedehnten Bummeln ein. Es gibt sehr gute Geschäfte und Cafés.

SEHENSWERTES

Bastione

▶ Klappe hinten, a 2

Die venezianische Festung, 1508 auf dem steilen Hang des Monte Rochetta, dem Hausberg Rivas, errichtet, bietet einen reizvollen Blick auf Ort und See (30 Min. zu Fuß). Von



Riva aus ist sie abends, hell angestrahlt, am besten zu sehen. Von hier können Sie weiterwandern zur **Chiesetta Santa Barbara** auf 610 m Höhe. Die Bergleute hatten ihrer Schutzheiligen die offene Kapelle nach dem Bau des Ponale-Wasserkraftwerks errichtet. Sonntags gibt es in der Capanna, der nahen Berghütte, gegen eine kleine Spende hausgemachte Polenta.

Palazzo Municipale

▶ Klappe hinten, b 2

Das Rathaus, 1475 bis 1482 von den Venezianern errichtet, ist durch den Bogen des Stadttors, die »Porta Bruciata« (das »verbrannte Tor«, das 1406 die Truppen der Visconti in Brand geschossen hatten) mit dem Palazzo Pretorio verbunden. Letzterer entstand im Jahre 1370 unter Cansignorio della Scala. Das Wappen an der Fassade zeigt den Adler des Fürstentums Trient und diagonal die Muscheln des deutschen Hauses Neideck.

Piazza III Novembre

Palazzo Neideck

▶ Klappe hinten, b 2

Am Ende der Via Marocco residierte im 16. Jh. der Trienter Bischof

böden, Kalk- und Natursteine, die alten Möbel mit farbenfrohen Stoffen bezogen und einen Garten, in dem man von morgens bis abends Sonne hat.

Via Acquedotto 8 • Tel. 04 64 48 68 56 • www.casadelpittore.it • 9 Zimmer • ♿ • €€

Torbole

■ ■ ■ E 1

2800 Einwohner

Stadtplan ▶ Klappe hinten

Das »Kapital« von Torbole ist der Südwind Ora, der meist pünktlich gegen 13 Uhr aufkommt. Dann wogt der See wie ein Meer, und schon flitzen die Surfer und Segler kreuz und quer über die Wellen. Jedes Jahr gibt es mehrere Surfregatten, die aus dem kleinen Ort eine große Partymeile machen (www.circolosurfortorbole.com). 1439 fand in Torbole ein fast unvorstellbares Schauspiel statt: Die Venezianer hatten eine gesamte Kriegsflotte mit sechs Galeeren und Dutzenden von Barken durch das Gebirge transportiert, da ihnen die Mailänder Visconti den Flussweg versperrt hatten. In Torbole wurden die Schiffe zu Wasser gelassen. Nach mehreren Seeschlachten siegten die Venezianer und vertrieben ihre Feinde endgültig vom Gardasee.

SEHENSWERTES

Casa Alberti ▶ Klappe hinten, c 2

Am Bogengang dieses Hauses an der Piazza Vittorio Veneto erinnert eine Gedenktafel an Goethes Besuch am 12. September 1786, dem Beginn seiner »Italienischen Reise«.

Piazza Vittorio Veneto

Casa Beust ▶ Klappe hinten, b 2

Früher war das Haus mit dem Fresko des Berliner Malers Hans Lietzmann

(1872–1955) ein beliebter Künstlertreff an der Promenade. Lietzmann hatte hier in Torbole Ende des 19. Jh. eine Schule für Aktstudien gegründet, die viele Maler anlockte. Heute verabreden sich im Restaurant die Surfer zum Mittagsimbiss.

Via Benaco 13

Casa del Dazio ▶ Klappe hinten, b/c 3

Das gelbe Zollhäuschen am Hafen markierte bis zum Ende des Ersten Weltkriegs die Grenze zwischen Österreich und Italien. Im Hafen legten täglich große Segelschiffe an: Salz, Getreide und Zitronen, aber auch wertvolle Stoffe mussten hier verzollt werden, bevor sie gen Norden weiterreisten.

Sant'Andrea ▶ Klappe hinten, c 2

Der hl. Andreas ist der Schutzpatron von Torbole und wird mit Giambettino Cignarolis riesigem Altarbild »Martyrium des hl. Andreas« geehrt. Herrlicher Panoramablick vom Vorhof der Kirche.

Via Pontalti

SPAZIERGANG

Stadtplan ▶ Klappe hinten

Der Spaziergang beginnt an der **Casa Beust** gegenüber der ehemaligen Zollstation. Nach dem Überqueren der Hauptstraße erreichen Sie die Piazza Goethe mit der Tafel zum Gedenken an seinen Besuch. Weiter geht es links in die Via Pontalti bis zur Kirche **S. Andrea** hinauf (rechts). Den Hügel weiter hinauf folgen Sie dem Wegweiser »Bellavista« nach links, bis nach 50 m eine unscheinbare Treppe auftaucht, die zu einem kleinen Aussichtspunkt hinaufführt: Torbole aus der Vogelperspektive. Gehen Sie den Weg zurück Richtung



Romantische Abendstimmung am Wasser. Tagsüber beherrschen die Surfer das einstige Fischerdorf Torbole (► S. 50) – dem kräftigen Südwind sei Dank.

Piazza Goethe; im Cutty Sark (Via Pontalti 2) können Sie sich bei einem Caffè mit den Surfern austauschen, vor allem am Abend ist es hier richtig voll. Dann geht es nach links über die malerische Via Segantini zurück auf die Seepromenade **Lungolago Conca d'Oro**.

Dauer: 30 Min.

ÜBERNACHTEN

Lido Blu ► Klappe hinten, nordwestl. b 1
Surfhotel total • Das einzige Hotel in Torbole direkt am Strand. Es gibt eine eigene Surfschule und Abstell-

plätze für die eigenen Bretter, dazu Hallenbad und Fahrradverleih.

Via Foci del Sarca 1 • Tel. 04 64 50 51 80 • www.lidoblu.it • 40 Zimmer •
 ♿ • €€€

Aktivhotel Santalucia

► Klappe hinten, c 1

Ideal für Biker und Wanderer • Schöne Zimmer, dazu Pool, Wellness- und Fitnessbereich, Waschecke für Bikes und Motorräder, geführte Rad- und Wandertouren.

Santa Lucia 6 • Tel. 04 64 50 51 40 • www.aktivhotel.it • 32 Zimmer • €€€

zolago bis Pieve di Ledro an der Westspitze weiter. In den letzten Jahren erlebte der Ledro-See einen großen Aufschwung. Auskünfte erhält man beim Consorzio Pro Loco (Via Nuova 9, Tel. 04 64 59 12 22). Der Naturfreund kann dort eine detaillierte Wanderkarte der Ledro-Alpen erwerben.

Pieve di Ledro ▶ Schutzhütte

Es geht noch 1 km weiter in westlicher Richtung bis zum Dorf Bezzecca und dann von dort, an der Kirche vorbei, nach Norden, um bei Locca das stille Concei-Tal des Baches Assät zu erreichen. 5 km sind es noch – über Enguiso und Lenzumo – bis zum Hotel und Restaurant **Rifugio al Faggio**. Die über 100 Jahre alte riesige Buche (»faggio«)

steht dahinter. Kurz nach dem Rifugio endet die Fahrstraße, und ein steiler Saumpfad mit der Markierungsnummer 414 bietet sich zur Wanderung Richtung Talende an.

Anfangs ist der Pfad in den Felsen gehauen und führt an einem Wasserfall vorbei, dann weiter hinauf zur Alm Malga Gui (1444 m). Von dort geht es in westlicher Richtung bis zu der Stelle, wo sich die Wanderwege 414, 414/b und 452 in der Nähe der Lumar-Hütte (1531 m) treffen. Sie können Nr. 414 bis zum Pass Bocca dell'Ussol (1879 m) und weiter, rechter Hand, Nr. 455 bis zum Gaverdina-Gipfel (2047 m) folgen, oder Sie nehmen den Pfad 414/b, der auf dem kürzesten Weg zum Rifugio al Faggio zurückführt.



Wanderungen auf dem Monte Baldo – Im »Botanischen Garten Europas«

Charakteristik: Der Monte Baldo lockt mit herrlichen Wanderwegen für Freizeitwanderer und Bergprofis **Dauer:** 1–2,5 Tage, je nach Tour **Einkehrtipps:** Hütte Monte Altissimo, Tel. 04 64 86 71 30 € • Hütte Telégrafo, Tel. 04 57 73 17 97 €

■■■ D/E 3–5

Das 35 km lang gestreckte Bergmassiv an der Ostseite des Gardasees, das oberhalb von Malcesine liegt, wird seiner reichen Alpenflora wegen als »Botanischer Garten Europas« bezeichnet.

Höhenweg zum Monte Maggiore

Besonders schön ist der Höhenweg 651 zum **Punta del Telégrafo** (2200 m) des Monte Maggiore, von dem aus man an klaren Tagen die Kulisse der Brenta-Dolomiten vor Augen hat. Für diese Wanderung sollte man etwa 4 Std. hin und ebenso lange zurück rechnen.

Via delle Creste

Sehr eindrucksvoll ist der Wanderweg **Via delle Creste**. Allerdings ist er nur für geübte Berggeher empfehlenswert. Der Weg ist nur vom 20. Juni bis zum 10. Oktober begehbar und in zweieinhalb Tagen zu bewältigen, wenn man in den Hütten Monte Altissimo und Telégrafo übernachtet.

Panoramaweg

Wer in Seenähe bleiben möchte, der spaziert die von Olivenbäumen gesäumte Strada Panoramica in Malcesine entlang bis zur Mittelstation San Michele (552 m). Auf dem Rückweg kann man in **Passo Campiano** rechts in den nördlichen Teil der Panoramastraße abbiegen.

Wichtig: Gut eingelaufene Wanderschuhe und einen Pullover mitneh-



Wer den Monte Baldo (► S. 111) erklimmt, genießt weite Ausblicke.

men, denn die Temperaturen können gegen Abend bis zu 15 Grad niedriger liegen als unten am See. Empfehlenswert ist zudem die Anschaffung einer detaillierten Wanderkarte (Maßstab 1:25 000 oder 1:35 000) von Kompass oder Tabacco. Erstere enthält auch deutschsprachige Beschreibungen der Wanderwege. Sehr schöne Tourenvorschläge findet man auch in »Genusswandern Gardasee«, Bruckmann Verlag 2011.